

Gymnasiasten sammeln laufend Geld

Ersatz für ausgefallenen Sponsorenlauf initiiert

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Alle zwei Jahre laufen in Bad Wurzach Schülerinnen und Schüler beim Sponsorenlauf für den guten Zweck. Das ist dieses Jahr nicht möglich. Das Gymnasium Salvatorkolleg hat sich dafür etwas anderes überlegt.

Laufchallenge nennt sich der schulinterne Wettbewerb, der in den zwei Wochen vor den Pfingstferien stattgefunden hat. Wie beim Sponsorenlauf suchten sich die Jugendlichen der Klassen fünf bis zehn zunächst einen Sponsor, der einen festen Betrag pro gelaufenen Kilometer bezahlt. Danach ging's ans Laufen,

wobei die Kilometer auf verschiedene Weise zurückgelegt werden konnten: spazieren, walken, rennen, wandern oder inlinern.

Festgehalten wurden die Strecken entweder über eine App oder auf einem Zettel, den die Eltern zur Betätigung der Leistung unterschreiben mussten.

Die Idee kam bei den Gymnasiasten hervorragend an, wie Anne Schmid von der organisierenden Fachschaft Sport berichtet. Mehr als zwei Drittel der Jugendlichen hätten sich beteiligt, erzählt sie. Der Großteil der Sponsoren sei diesmal im Verwandtenkreis oder in der Nachbarschaft gefunden worden. „Eine Klasse hat mehr als 1000 Kilometer geschafft“, weiß sie zudem zu berichten.

Über die Pfingstferien werden nun die Ergebnisse ausgewertet. Die besten drei Klassen erhalten vom Ehemaligenverein gestiftete Preise. „Schön wäre natürlich, wenn wir nach den Ferien die Siegerehrung in Präsenz ausrichten könnten“, sagt Anne Schmid.

Das von den Schülerinnen und Schülern erlaufene Geld wird an drei Organisationen gespendet: die Villa Kunterbunt in Indoensien, die von zwei ehemaligen Salvatorkolleg-Schülerinnen initiiert wurde; das Waisenhaus in Douala/Kamerun, das vom ehemaligen Kolleg-Lehrer Tobias Amelung mitgegründet wurde; und an die Indien-Kinderhilfe Oberschwaben in Bad Wurzach.



Für den guten Zweck werden am Salvatorkolleg die Laufschuhe ausgepackt.

FOTO: SCHMID